

# Mit Taten dem VI. Parteitag entgegen



EINE UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG unter der Bevölkerung von Karl-Marx-Stadt zum Protest gegen den VVN-Prozess führte die FDJ-Grundeinheit Personal unserer Hochschule auf dem Bahnhofsvorplatz durch. Zahlreiche Bürger forderten mit ihrer Unterschrift Freiheit für die VVN!

## HOCHSCHULE FÜR MASCHINENBAU KARL-MARK-STADT NACHRICHTEN

Organ der SED-Hochschulparteiorganisation

6. Jahrgang / Nr. 7

13. Dezember 1962

Preis 10 Pfennig

### Zusammenarbeit mit VVB Textima

Erste Vereinbarung zwischen Hochschule und VVB abgeschlossen

Am 31. Oktober 1962 fand zwischen Vertretern der Leitung der VVB Textima und Vertretern des Institutes für Textilmaschinenkonstruktion und Technologie der Faserstoffe der Hochschule für Maschinenbau eine Beratung statt, die einer noch engeren Zusammenarbeit zwischen dem Hochschulinstitut und dem Industriezweig Textilmaschinen diente.

In einem Kommuniqué über den Inhalt und die Ergebnisse der Beratung wird erklärt, daß das 17. Plenum des ZK der SED eindeutig festlegte, den Verarbeitungsmaschinenbau, dessen Produktionsvolumen zu 90 Prozent vom Textilmaschinenbau erbracht wird, in verstärktem Maße zu entwickeln, wobei die Produktion dieses Industriezweiges bis 1970 auf das Dreifache von 1962 steigen wird. Die enge Zusammenarbeit zwischen der VVB und unserem Hochschulinstitut soll dazu beitragen, diese Beschlüsse der Partei zu verwirklichen. In einzelnen wurde u. a. beschlossen:

1. In jedem Halbjahr ist eine weitere gemeinsame Beratung durchzuführen.
2. Das Hochschulinstitut übergibt der VVB Textima eine Aufstellung in Form einer Dokumentation über die beschlossenen, laufenden und geplanten Themen von Großen Belegen und Diplomarbeiten sowie Forschungsthemen zur Auswertung und Einflußnahme der VVB auf die Themengestaltung.
3. Das Hochschulinstitut führt in seiner Halle Versuche für die VVB Textima durch.
4. In der Kommission der VVB Textima für den technisch-wissenschaftlichen Nachwuchs arbeiten Dozent Dr. Liebscher und Dipl.-Ing. Pestel vom Hochschulinstitut für Textilmaschinenkonstruktion mit. Ferner ist vorgesehen, Dipl.-Ing. Günther in den technisch-

ökonomischen Rat der VVB Textima aufzunehmen.

5. Die VVB Textima unterrichtet das Hochschulinstitut über die Beschlüsse und Maßnahmen zur Entwicklung der VVB.

Um die Ausbildung der Studenten noch mehr mit den Erfordernissen der Praxis in Einklang zu bringen, wird das Institut für Textilmaschinenkonstruktion unserer Hochschule die VVB bei der Lehrplangestaltung hinzuziehen. Bei breiter Grundlagenausbildung sollen die Diplom-Ingenieure ausreichend mit den speziellen Problemen des Textilmaschinenbaus vertraut gemacht werden.



### Vortrag über Kybernetik

Anläßlich eines Internatslehrganges der Technischen Leiter der VVB Textima hielt Herr Prof. Dipl.-Ing. Neumann einen Vortrag über das Thema: „Kybernetik und Textilmaschinenbau“. Dabei behandelte Prof. Neumann eingehend die Entstehung des Begriffes und den Inhalt der Kybernetik. Ausführlicher wurde von Digital- und Analogrechenmaschinen berichtet sowie der Einsatz dieser Maschinen in der modernen Technik erläutert.

Spezieller behandelte Prof. Neumann die Möglichkeiten und Notwendigkeiten

sowie die daraus entstehenden Probleme des Einsatzes der Kybernetik im modernen Textilmaschinenbau unter besonderer Berücksichtigung der Automatisierungs- und Regelungsaufgaben. Die äußerst rege Diskussion zeigte eine große Aufgeschlossenheit in der Industrie gegenüber den auftretenden Problemen. Gleichzeitig kam dabei zum Ausdruck, daß im Textilmaschinenbau ein Anfang bereits vorhanden ist, der aber zur Weiterentwicklung die engste Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Industriezweigen der Volkswirtschaft des In- und Auslandes und besonders die Mithilfe der wissenschaftlichen Institute der Hochschulen benötigt.

Es kam der beiderseitige Wunsch zum Ausdruck, die bestehende gute Zusammenarbeit zwischen den Industriebetrieben und dem Institut für Textilmaschinenkonstruktion der Hochschule für Maschinenbau Karl-Marx-Stadt noch weiter zu vertiefen.

Dipl.-Ing. Pestel

### Zu Ehren des VI. Parteitages

Der Auftrag der Sommerer Büromaschinenbauer war den Mitarbeitern des Instituts für Polygrafische und Papierverarbeitungsmaschinen unter Leitung von Prof. Dipl.-Ing. Adler Anlaß, zu Ehren des VI. Parteitages der SED zusätzliche Aufgaben in der Industrie zu übernehmen. So soll u. a. für den VEB Versorgungskontor Bürobedarf Leipzig eine Bündelmaschine für Glückwunsch- und Ansichtskarten konstruiert werden. Für die Klingenthaler Hartmonikawerke ist die Erarbeitung der Konstruktion einer Mechanisierungseinrichtung für das Einziehen der Gummistücke in die Ventilkappe der Harmonikas vorgesehen.

Zur Verbesserung der Lehre werden bis zu Beginn des VI. Parteitages die Vorlesungsmaterialien der Vorlesungen konstruktive Gestaltungslehre und industrielle Formgebung, Montage- und Schweißvorrichtung, Konstruktion und Berechnung der Leichtbauweise und Druckmaschinenkunde ausgearbeitet und teilweise an die Studenten übergeben. Anstelle von sechs entfallenden Versuchsübungen sollen sechs neue Übungen (Maschinenanalyse) erarbeitet werden, die selbständiges Arbeiten der Studenten ermöglichen.

### Schandprozeß absetzen!

Als anerkannter VdN und Mitglied der FIAP erhebe ich schärfsten Protest gegen die Verfolgung der Antifaschisten in Westdeutschland und Westberlin sowie gegen den rechtswidrigen Verbotprozeß der VVN in Westberlin.

Dieser Prozeß ist eine Schande für das deutsche Volk, da mit ihm die tiefen humanitären Ziele getroffen werden sollen, für die unzählige deutsche Patrioten unter Einsatz ihres Lebens und Aufopferung ihrer Gesundheit in jenen Tagen der finsternen Reaktion gekämpft haben. Mit der Verfolgung der Antifaschisten sollen die besten Kämpfer für eine zukunftsreiche Entwicklung Deutschlands vernichtet werden.

Ich fordere alle friedliebenden Mei-

schen auf, ihre ganze Kraft dafür einzusetzen, daß der Verbotprozeß gegen die VVN endgültig abgesetzt und die Verfolgung der Antifaschisten in Westdeutschland eingestellt wird.

Erdmann, Jaster

Der schändliche Prozeß gegen die VVN stellt einen weiteren Schritt zur Liquidierung der letzten demokratischen Freiheiten in Westdeutschland dar. Wir lassen es nicht zu, daß die Verfolgten Hitlers abermals in Westdeutschland die Gefängnisse antreten müssen. Wir verlangen deshalb die endgültige Absetzung des Prozesses.

Seminargruppe 3 II

### Arbeiterkontrolle berichtet

Am 22. Oktober führten wir eine Aussprache in der HGL mit Kollegen vom Konsum-Vorstand, der Verkaufsstellenleiterin, Kollegin Mädlar, und der Kollegin Kühne als Vertreterin des Frauenausschusses. Es wurde beraten, wie das Warenangebot verbessert werden kann, und dazu festgelegt, falls notwendig, bestimmte Waren über die Gewerkschaftsgruppe zu verteilten.

Am 23. Oktober fand eine Küchenkontrolle statt. Hier wurde der Hinweis gegeben, für eine ausreichende Lüftung des Kartoffelkeilers zu sorgen. Äpfel und Birnen waren dieses Jahr reichlich vorhanden, so daß zu den Mahlzeiten zusätzlich Obst ausgegeben werden konnte. Im Vergleich zu der reichen Obsterte wurde hier aber noch zu wenig getan. Der Einkauf hätte deshalb etwas großzügiger sein können.

Es wurde auch über das Verhalten der Studenten in der Mensa gesprochen. Oft beobachtet man, daß viel Essen auf Teller und Schüsseln bleibt und als Abfall wieder zurück in die Küche wandert. Das braucht nicht zu sein. Man sollte sich lieber etwas weniger geben lassen und alles aufessen und dann auch

seine Schüssel selbst vom Tisch räumen. Das Küchenpersonal wäre sehr dankbar dafür!

Zur Konsumverkaufsstelle ist zu sagen, daß die Kolleginnen stets bemüht sind, unseren Wünschen gerecht zu werden. Wir wünschen dem Konsum-Kollektiv weitere Erfolge.

F. Hoya

### Verdiente Techniker des Volkes

Für hervorragende Arbeit bei der Durchsetzung der neuen Technik, der Vervollkommnung von Fertigungsverfahren, der Entwicklung neuer Geräte und Aggregate sowie für Erfolge bei der Heranbildung technischer Nachwuchskräfte wurden am 5. Dezember 1962 34 Wissenschaftler und Ingenieure vom Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik mit dem Titel „Verdienter Techniker des Volkes“ ausgezeichnet. Unter den Ausgezeichneten befinden sich drei Wissenschaftler unserer Hochschule, denen wir unseren herzlichsten Glückwunsch aussprechen. Mit dem Titel „Verdienter Techniker des Volkes“ wurden geehrt:

Professor Dr.-Ing. habil. Edgar Pietsch Professor mit Lehrstuhl und Direktor des Instituts für Maschinenlehre und Schmieringstechnik

Professor Dr.-Ing. habil. Eugen-Georg Waschni Professor mit Lehrstuhl und Direktor des Instituts für Elektrotechnik

Dr.-Ing. Harry Trumpold Direktor des Instituts für Langenmechanik und Dekan der Fakultät für Technologie des Maschinenbaus



### Hilfe für die Küche

Unsere Veröffentlichung „Wer hilft unserer Küche?“ (Nr. 3 vom 16. Oktober 1962) hatte Erfolg. So übernimmt die Abteilung Allgemeiner Maschinenbau im Institut für Polygrafie die Konstruktion einer Besteckwaschmaschine. Sie wird in kurzer Zeit bereits fertiggestellt sein, jedoch gibt es noch keinen Hersteller. Wie wäre es, wenn das Meisterkollektiv diese Arbeit übernehmen würde?

Den Kartoffeltransport im Schälraum will Assistent Schmidt, Institut für Maschinenlehre, verändern. Zur Beschleunigung dieser Arbeit wäre es aber nützlich, wenn sich noch andere Institute beteiligten. Wir rufen deshalb nochmals alle Ingenieure, Techniker und Meister: Helft mit, in der Küche die schwere körperliche Arbeit zu beseitigen!